

MUSEUM

REGENSBURG



SPA
ZIER
GANG

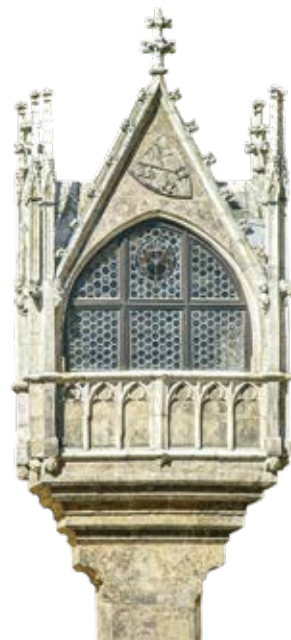
REGENSBURGER SCHÄTZE



» HAUTNAH ERLEBEN



Museum ist nicht gleich Museum. Die Regensburger Museen sind weit mehr als Orte, die Geschichte und Kultur verschiedener Epochen verwalten. Hier kann man förmlich eintauchen in das Lebensgefühl vergangener Zeiten oder der Gegenwart. Ob Römer, Kaiser, Könige und Fürsten, ob Wissenschaft und zeitgenössische Kunst oder das modernste und spektakulärste Museum in Bayern – auf Sie warten unvergessliche Eindrücke!



DIE MUSEEN

EDITORIAL.....	03	Brückturm-Museum.....	32
ÜBERSICHTSKARTE	06	Dackelmuseum.....	34
Haus der Bayerischen Geschichte.....	08	Domschatz & Museum St. Ulrich	36
Städtische Galerie im Leeren Beutel.....	12	document Neupfarrplatz	44
Historisches Museum	16	Golfmuseum Regensburg.....	48
document Legionslagermauer	20	document Reichstag	50
document Niedermünster.....	24	document Kepler	54
Donau-Schiffahrts-Museum.....	28	document Schnupftabakfabrik	58
UNESCO Besucherzentrum Welterbe	30		

Museum in der Dreieinigkeitskirche	62
Thurn und Taxis: Schloss St. Emmeram, Schatzkammer & Marstall	66
Naturkundemuseum Ostbayern	72
Kunstforum Ostdeutsche Galerie	76
Museen Karthaus	80
Walhalla of Whisky	82

ÜBERSICHTSKARTE MUSEEN IN DER REGION ... 84

REGENSBURGER SPAZIERGÄNGE

Es gibt in Regensburg keine bessere Möglichkeit, die Stadt inklusive der Welterbestätten kennenzulernen, als zu Fuß. Kunst, Kultur, Musik und Handwerk haben hier große Tradition. Um die vielen Facetten Regensburgs zu entdecken, empfehlen wir unsere Themenspaziergänge. Kostenlos erhältlich in der Tourist Information im Alten Rathaus.



IMPRESSUM

Herausgeberin:
Regensburg Tourismus GmbH
Prinz-Ludwig-Straße 9 | 93055 Regensburg

Idee und Umsetzung: Wolfgang Dersch,
Dr. Antonia Kienberger, Dr. Maria Baumann,
Günther Roggenhofer, Mathias „Säm“
Wagner, Christina Ostrower, Thomas Ruhfaß,
Carolyn Molski, alle Beteiligten aus dem
AK Museen.

Konzept, Design, Texte: www.bauercom.eu

Bilder: Hans Bauer, bauercom: Titelbilder,
2, 3, 8, 9, 10, 11, 12, 17, 18, 19, 20, 21, 22,
23, 25, 30, 31, 32, 33, 40, 44, 45, 46, 47,
50, 52, 53, 62, 63, 64, 68, 72, 73, 74, 75,
76, 78; Stadt Regensburg – Peter Ferstl,
Stefan Effenhauser: Titelseite, 3, 13, 14,
15, 16, 17, 18, 19, 22, 24, 26, 47, 53, 54, 55,
56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 78, 79; Donau-
Schiffahrts-Museum: Dietmar Denger: 28,

29; Dackelmuseum: 34, 35; Domschatz:
Gerald Richter, Titelseite, 36, 37, 38, 39;
Museum St. Ulrich: Julia Knorr 41, 42, 43,
Maria Baumann 43; Regensburg Tourismus
GmbH: Katja Fouad-Vollmer 45, 50, 65;
Golfmuseum: 48, 49; Thurn und Taxis: 66,
67, 69, 70, 71; Kunstforum Ostdeutsche
Galerie: Gabriela Kašková 77; Bruno Feld-
mann: 80, 81; Walhalla of Whisky: 82, 83,
84, 85; altfoto, Moosburger 24;

Druck: Druckerei Aumüller
Regensburg, EMAS-zertifiziert;
gedruckt auf Magno Volume
PEFC, zertifiziert nach den
Kriterien des EU-Ecolabel.
Gedruckt mit mineralöl- und
kobaltfreien Bio-Druckfarben.

Printed in Germany, 12/2023

IMMER GRIFFBEREIT

Einfach abschnappen und die
Broschüre aufs Handy herunterladen.



DIE STANDORTE

- 1 Haus der Bayerischen Geschichte
- 2 Städtische Galerie im Leeren Beutel
- 3 Historisches Museum
- 4 & 5 document Legionslagermauer & Porta Praetoria
- 6 document Niedermünster
- 7 Donau-Schiffahrts-Museum
- 8 UNESCO Besucherzentrum Welterbe & Brückturm-Museum
- 9 Dackelmuseum
- 10 Domschatz Regensburg & Museum St. Ulrich
- 11 document Neupfarrplatz
- 12 Golfmuseum Regensburg
- 13 document Reichstag
- 14 document Kepler
- 15 document Schnupftabakfabrik
- 16 Museum in der Dreieinigkeitskirche
- 17 Thurn und Taxis: Schloss St. Emmeram, Schatzkammer & Marstall
- 18 Naturkundemuseum Ostbayern
- 19 Kunstforum Ostdeutsche Galerie
- 20 Museen Karthaus
- 21 Walhalla of Whisky



Haus der BAYERISCHEN GESCHICHTE



» Es war eine der spektakulärsten Museumseröffnungen des letzten Jahrzehnts in Deutschland: Das Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg liegt direkt an der Donau und zählt zu den modernsten Museumsbauten in Europa. Empfangen werden die Besucher:innen im Foyer mit einer multivisuellen Panoramashow „Was vorher geschah“. Der Kabarettist und Schauspieler Christoph Süß führt filmisch in 40 Rollen mit einem Augenzwinkern und viel Humor durch 2.000 Jahre bayerische Geschichte – von den Römern bis zum Beginn des Königreichs Bayern 1806. Schon alleine dafür lohnt sich der Besuch. Das ist aber nur der Anfang. Über eine Rolltreppe geht es vom Foyer aus hinauf in die Dauerausstellung.



Der Donauwaller vor dem Haus und der Löwe im Foyer begrüßen die Besucher:innen des Museums



» Hier erlebt man Geschichtstheater und fantastische Inszenierungen auf 30 Bühnen mit rund 1.000 Exponaten und zahlreichen multimedialen Installationen auf rund 2.500 Quadratmetern. Zusätzlich verfügt das beeindruckende Museum im Erdgeschoss über eine Sonderausstellungsfläche von 1.000 Quadratmetern. Mit Museumsläden und eigenem bayerischen Wirtshaus überzeugt es auf ganzer Linie.



Paul McCartney von den Beatles und Elvis Presley kauften ihre Instrumente in Bayern



Aktuelle Infos
zum Haus der
Bayerischen
Geschichte

INFO:

» Haus der Bayerischen
Geschichte
Donaumarkt 1
93047 Regensburg

» **Tickets:**
vor Ort

» für Schulklassen geeignet

»» Städtische Galerie im LEEREN BEUTEL



DIE GROSSE PANORAMASCHAU OSTBAYERISCHER KUNSTSCHAFFENDER

- »» Das imposante Gebäude mit seinen mächtigen hölzernen Balken wurde um 1600 als städtischer Getreidespeicher errichtet. Der Leere Beutel ist heute ein denkmalgeschütztes Bauwerk, das nach grundlegender Sanierung 1980 unter anderem als städtisches Galeriegebäude genutzt wird. Es hat sich zu einem Magneten des Regensburger Kulturlebens entwickelt. Die Städtische Galerie im Leeren Beutel bietet auf mehreren Etagen ein breites Kunstspektrum. Die Sammlung spiegelt vor allem das Schaffen ostbayerischer Künstler wider, das in den malerischen und grafischen Werken von Josef Achmann (1898-1973), Kurt von Unruh (1894-1986),





Hier gibt's
aktuelle Infos
zum Leeren
Beutel



» Xaver Fuhr (1898-1973), Otto Baumann (1901-1992), Astrid Schröder (*1962) und Maria Maier (*1954) zum Ausdruck kommt. Für die Kunst nach 1945 stehen Bilder und Plastiken der Gruppe „SPUR“ und ihrem Umfeld. Dazu gehören zum Beispiel Lothar Fischer, Heimrad Prem, Helmut Sturm, Hans-Peter Zimmer und der international renommierte Glaskünstler Erwin Eisch.

In Wechselausstellungen wird regionale und internationale Kunst präsentiert, angefangen von der Malerei über Plastiken und Installationen bis hin zur Fotografie. Highlights der letzten Jahre waren unter anderem Ausstellungen mit Werken von Pablo Picasso und Andreas Feininger oder Fotos von Linda McCartney.

INFO:

- » Städtische Galerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, 93047 Regensburg
- » Eintritt frei
- » Malwerkstatt für Kinder

Historisches MUSEUM



KUNST- &
KULTUR-
GESCHICHTE
VON DER
STEINZEIT
BIS ZUM
16. JAHR-
HUNDERT



» Das Historische Museum befindet sich im ehemaligen Minoritenkloster St. Salvator. Im Gebäudekomplex werden die unterschiedlichen Epochen aus der Geschichte der Stadt und der Region präsentiert. Der Besucher bekommt von der Steinzeit bis ins 16. Jahrhundert Highlights aus der Regensburger Geschichte in drei Abteilungen spannend aufbereitet zu sehen. Zum Thema Vorgeschichte wird unter dem Oberbegriff „Prähistorische Oberpfalz“ eine Vielzahl archäologischer Schätze ausgestellt. Die Abteilung „Römisches Regensburg“ ist der bekannteste Ausstellungsbereich des Museums.



Schätze aus der Frühgeschichte und der Römerzeit über Kunst und Alltag des Mittelalters bis zur Renaissance-Malerei des 16. Jahrhunderts sind hier zu entdecken – und noch vieles andere mehr.



Regensburg war Standort des Römerkastells Castra Regina. Man erhält umfassenden Einblick in die Zeit vom ersten bis zum fünften Jahrhundert nach Christus. Das Kastell war Vorläufer des heutigen Regensburg und wichtiger Militärstützpunkt an der Grenze des Römischen Reichs. Eindrucksvoll wird hier zum Beispiel ein Nachbau eines römischen Hauses mit beheiztem Wohnraum und Küche gezeigt.

Eine weitere Abteilung präsentiert Exponate aus der Zeit des Mittelalters. Das ehemalige Minoritenkloster bietet dafür die perfekten Räume. Durch die gut erhaltene Kirche mit dem angrenzenden Kreuzgang kann man den mittelalterlichen Glanz Regensburgs in den original erhaltenen Räumen authentisch erleben. Der Bogen spannt sich bis ins 16. Jahrhundert, in die Zeit des berühmtesten Künstlers aus Regensburg: Albrecht Altdorfer.



Hier gibt's
weitere Infos
zum Histori-
schen Museum



INFO:

- » Historisches Museum
Dachauplatz 2-4
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
im Museum erhältlich
- » Kindergeburtstage,
Schulklassen, Kindergruppen,
Museumspädagogik

document LEGIONSLAGER- MAUER

RÖMISCHE GESCHICHTE
IN REGENSBURG



Der Weg über die Treppe im Parkhaus am Dachauplatz führt Sie direkt in die Zeit der Römer in Regensburg

» Von der Originalmauer rund um das römischen Legionslager sind in der Regensburger Altstadt an drei Stellen größere Partien erhalten geblieben: an der Südost-Ecke am Ernst-Reuter-Platz, an der Nordost-Ecke am St.-Georgen-Platz sowie im Parkhaus am Dachauplatz. Dort befindet sich auch der Informationsschwerpunkt für das aus diesen drei Teilen bestehende document Legionslagermauer. Die Legionslagermauer umschloss die Keimzelle der mittelalterlichen Stadt mit der Residenz der bajuwarischen Herzöge und der karolingischen Könige.





» Während die römische Quadermauer im Westen mit der ersten Stadterweiterung um 920 an Bedeutung verlor, war sie im Osten noch weitere 400 Jahre Teil der Stadtmauer und blieb dies im Süden und Südosten sogar noch bis ins 19. Jahrhundert. Weite Teile der römischen Festungsmauer haben sich in Regensburg in deutschlandweit einzigartiger Größe erhalten und wurden eindrucksvoll in Szene gesetzt. Zusammen sind sie das kostenlos zu besichtigende und frei zugängliche document Legionslagermauer.



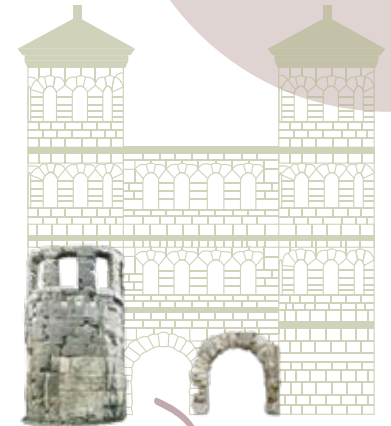
Die Römermauer an der Südost-Ecke des Legionslagers

Hier gibt's
aktuelle Infos
zum document
Legionslager-
mauer



Tip: Gegenüber des Dokumentationszentrums am Dachauplatz befindet sich gleich das Historische Museum Regensburg mit der großen Dauerausstellung über die Römerzeit (Dachauplatz 2-4).

Die Porta Praetoria, das ehemalige Nordtor des Römerlagers, sollten Sie gleich mitbesichtigen. Sie finden es in der Straße „Unter den Schwibbögen“.





document NIEDERMÜNSTER



ZÄHLT ZU DEN GRÖSSTEN ARCHÄOLOGISCHEN AUSGRABUNGEN IN DEUTSCHLAND

Ein Erlebnisort von fast 2000 Jahren Kulturgeschichte: Unter der romanischen Niedermünsterkirche gleich neben dem Dom liegt eine der größten archäologischen Ausgrabungsstätten Deutschlands. Das einzigartige document Niedermünster eröffnet mit seinen Originalbefunden, einem innovativen Lichtkonzept und virtuellen 3D-Rekonstruktionen einen Blick in die Tiefe der Zeit – von der Kirche des adeligen Damenstifts aus dem 10. Jahrhundert mit fünf baierischen Herzogsgräbern über die erste Pfalzkapelle aus dem 7. Jahrhundert bis hinab zum Jahr 179 zu den Fundamenten des römischen Legionslagers Castra Regina, auf denen die Welterbestadt Regensburg steht.

An der ehemaligen Nordost-Ecke des römischen Legionslagers und unweit vom Dom befindet sich die Niedermünsterkirche



DOCUMENT NIEDERMÜNSTER

» Auf 600 Quadratmetern wird Geschichte eindrucksvoll lebendig. Steinerner Zeugen führen auf die Spuren der Römer, verraten interessante Geschichten über Leben und Wirken von Herzögen und Heiligen des Mittelalters. Hier begegnen Besucher:innen und Besucher historisch bedeutenden Persönlichkeiten wie dem hl. Erhard, ein hochverehrter Fremder aus dem Frankenreich, Herzog Heinrich I. und seiner Frau Judith, die Bayern im mittleren 10. Jahrhundert zum Zeitpunkt seiner größten Ausdehnung bis vor die Tore Venedigs regierten, sowie Gisela von Burgund, Mutter von zwei berühmten Kindern: Königin Gisela von Ungarn und Kaiser Heinrich II. Der Zugang ist nur mit Führung möglich.



Hier wurde um 700 der heilig
gesprochene Bischof Erhard beigesetzt

INFO:

- » document Niedermünster
Treffpunkt DOMPLATZ 5,
93047 Regensburg
- » **Tickets für Führungen:**
Infozentrum DOMPLATZ 5
93047 Regensburg
- » für Schulklassen und
Kindergruppen geeignet

Hier gibt's
aktuelle Infos
zum document
Niedermünster



Donau- Schiffahrts- MUSEUM

NORDBAYERISCHE
INDUSTRIESTRASSE



Das Museum befindet sich an Bord zweier historischer Donauschiffe, dem Radzugdampfer Ruthof/Érsekcsanád (Baujahr 1922/23) und dem Motorzugschiff Freudenau (Baujahr 1943). Hier kann man eintauchen in die Geschichte der Schifffahrt auf der Donau. In den original belassenen Schiffsräumen kann man den harten Arbeitsalltag der Binnenschiffer gut nachvollziehen. Viel Raum nehmen die Dampfmaschine bzw. der Dieselmotor ein. Die Freudenau ist fahrbereit und unternimmt Publikumsfahrten bzw. kann gechartert werden. Dioramen, Modelle und Schautafeln erzählen davon, wie sich einst die Schifffahrt auf der Donau vollzog. Das Museum ist Teil der Nordbayerischen Industriestraße. Der Liegeplatz von Ruthof/Érsekcsanád und Freudenau befindet sich am südlichen (rechten) Flussufer zwischen der Eisernen Brücke und der Steinernen Brücke am Marc-Aurel-Ufer neben der Thundorferstraße.



INFO:

- » Donau-Schiffahrts-Museum
Marc-Aurel-Ufer 1
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort
- » Sonderaktionen für Schulklassen

Besuchzentrum WELTERBE

2.000 JAHRE
EINDRUCKSVOLL
UND FASZINIEREND
PRÄSENTIERT

Zur grandiosen Kulisse Regensburgs gehört nicht nur der letzte erhaltene Brückturm, sondern auch der direkt anschließende historische Salzstadel, der das Besucherzentrum Welterbe beherbergt. Hier können Sie durch die 2.000-jährige Geschichte der Welterbestadt Regensburg spazieren. Lassen Sie sich faszinieren vom interaktiven Stadtmodell, das die Stadt durch die Jahrhunderte hindurch erlebbar macht und vom Welterbe-Globus, der einen Überblick über alle Welterbestätten weltweit gibt. Es gibt viel Historisches zu sehen: den Abdruck einer alten Stadtansicht, die Regensburger Pfennige aus dem 14. Jahrhundert, das alte Stadtwappen und ein Durchscheinbild des Historischen Reichssaals im Alten Rathaus. Die virtuelle Bibliothek erzählt dabei die Geschichte der Stadt Regensburg. Der Alltag der Menschen wird ebenso beleuchtet wie ihre eindrucksvollen Bauwerke, welche die Zeiten überdauern. Der Eintritt ist kostenlos.



Exponate aus
2.000 Jahren
Stadtgeschichte



INFO:

- » UNESCO Besucherzentrum
Welterbe Regensburg
Weiße-Lamm-Gasse 1
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort

Brückturm-MUSEUM



IM LETZTEN
ERHALTENEN TURM
DER STEINERNEN
BRÜCKE



Das Museum befindet sich im letzten erhaltenen Turm der Steinernen Brücke. Auf den Stockwerken werden verschiedene Aspekte des Brückenbaus durch Modelle, Texte und Illustrationen erläutert. Für Freunde alter Uhren gibt es ein altes Turmuhrwerk zu sehen. Es lohnt sich, bis nach ganz oben zu gehen, denn von der Spitze des wehrhaften Turms haben Sie einen herrlichen Ausblick auf die Steinernen Brücke, die Donau und über die Dächer der Altstadt von Regensburg.

INFO:

- » Brückturm-Museum
Weiße-Lamm-Gasse 1
93047 Regensburg
- » Zugang über
das Welterbezentrum



Einzigartige Ausblicke auf die Altstadt von Regensburg und die Steinernen Brücke





Dackel- MUSEUM

WELTWEIT
EINZIGARTIG



INFO:

- » Dackelmuseum
Weiße-Hahnen-Gasse 3-5
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort
- » Hunde willkommen



Das weltweit erste und einzige Dackel-museum in Regensburg begeistert Gäste aus aller Welt. Eine charmant inszenierte Ausstellung mit der weltgrößten Sammlung von mehr als 30.000 Dackelobjekten. Ein Muss für alle, die dem legendären Dackelblick nicht widerstehen können! Kein anderer Hund ist auf dem Globus so bekannt wie der Dackel. Das Museum befindet sich direkt im Herzen der Altstadt. Die Sammlung wurde von den beiden Passauer Floristmeistern Seppi Küblbeck und Oliver Storz in über 25 Jahren zusammengetragen und wird den Besuchern öffentlich präsentiert. Viele der Exponate sind in zahlreichen Schauvitriolen liebevoll arrangiert, immer mit Augenzwinkern und viel Gefühl für den Dackel, der wie kein anderer Bayern repräsentiert.



SCHATZ- KAMMER DES MITTEL- ALTERS UND DER NEUZEIT

Domschatz



KOSTBARE KRUZIFIXE,
MONSTRANZEN, KELCHE UND EIN
EINZIGARTIGES EMAILKÄSTCHEN ...

Direkt am Dom, in den historischen Räumen der ehemaligen bischöflichen Residenz mit Fresken der Renaissance, können Sie den Schatz der Kathedrale entdecken. Regensburg galt bis ins 18. Jahrhundert als herausragendes Zentrum der Goldschmiedekunst. An außergewöhnlichen Exponaten wird im Domschatz erlebbar, warum die angesehenste Zunft des Mittelalters so geschätzt wurde und warum Glaube und Handwerk untrennbar verbunden waren. Neben den hochwertigen Goldschmiedearbeiten sind Gewänder in feinsten Stickerei ausgestellt. Besonders sehenswert: das berühmte Emailkästchen, das wohl um 1400 in einer der Werkstätten der französischen Fürstentümer entstanden ist. Es ist mit 11.000 eingeschmolzenen Goldsternen und in Email gemalten fantastischen Fabeltieren verziert.

Kunstwerke mit einer besonderen Geschichte können Sie im Domschatz entdecken





DOMSCHATZ

Zugang vom Innenhof des Bischofshofs und über das Domquerhaus.



Kostbare Kelche und Ornate mit feinsten Goldstickereien erzählen vom Glauben aus Jahrhunderten und großer Handwerkskunst

Weltweit einzigartig ist das Schmetterlingsreliquiar, gefertigt um 1310/20 in Paris oder Prag. Ein zierlicher Schmetterling, gerade mal 5 cm breit, zeigt auf seinen leuchtend bunten Flügeln eine komplette Kreuzigungsszene – ein Wunderwerk der Goldschmiedekunst. Objekte mit Geschichte: Dazu zählt auch ein Marienaltar mit Reliefs nach Entwürfen von Albrecht Altdorfer. Der Altar konnte aus der 1945 zerstörten Regensburger Obermünsterkirche geborgen werden.



Weltweit einzigartig – gerade mal 5 cm breit, ist auf diesem Wunderwerk der Goldschmiedekunst eine komplette Kreuzigungsszene abgebildet

Die Präsentation des Domschatzes wird neu ins Licht gesetzt. Daher muss er leider ab 8. April 2024 geschlossen werden. Im Frühjahr 2025 wird er als ein eindrucksvoller Ort des neuen Museumsquartiers am Dom wiedereröffnet.

Hier gibt's aktuelle Infos zum Domschatzmuseum



INFO:

- » Domschatz Regensburg
Krauterermarkt 3
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort und ab 2026 im Besucherzentrum am Dom, Domplatz 6
- » Museumspädagogik, Kindergeburtstage, Eintritt bis 18 Jahre frei



Museum ST. ULRICH

1.000 JAHRE
CHRISTLICHE
KUNST



» Ein außergewöhnlicher Museumsraum mit reicher Geschichte: 1238 wird die Kirche St. Ulrich erstmals urkundlich erwähnt. Das Gebäude zählt zu den ältesten Bauwerken der Gotik in Deutschland. Vorbilder finden sich in den Kathedralen von Paris und Laon.

Die prächtige Fensterrose an der Westseite, die fantasievoll dekorierten Kapitelle und Schlusssteine zeugen von der hohen Qualität des Kirchenbaus. Fresken aus der Entstehungszeit haben sich an der Ostseite erhalten. Die reiche Ausmalung in St. Ulrich mit Blattranken und Blumen, Apostelfiguren und biblischen Szenen stammt aus dem Jahr 1571. Hier begegnet sich Kunst aus fast 800 Jahren. 2023 gestaltete der international renommierte Maler und Bildhauer Markus Lüpertz acht ausdrucksstarke Glasfenster für die Museumskirche



MUSEUM ST. ULRICH

Der „Atlas“ von Markus Lüpertz – die lebensgroße Gipsplastik des Trägers der Himmelskugel spiegelt die Last, die wir Menschen manchmal im Leben tragen müssen.

» der Kunstsammlungen des Bistums Regensburg. Sein Meisterwerk in eigener Expressivität gibt dem 800 Jahre alten Kirchenraum ein neues Farbleuchten. Die Fenster in der mittelalterlichen Tradition der Bleiverglasung leben mit Licht und Schatten, den Kontrasten zwischen den dunklen Bleiruten und der brillanten Malerei.



Dieses ehemalige „Minnekästchen“ hat als Behältnis für Reliquien gedient. Die Malereien auf Silbergrund erzählen vom mittelalterlichen Liebeswerben.



Bis zur Wiedereröffnung als herausragender Ort des neuen Museumsquartiers am Dom 2026 ist St. Ulrich bei Veranstaltungen wie Konzerten, Sonderführungen und Ausstellungen zugänglich.

Hier gibt's
aktuelle Infos
zum Museum
St. Ulrich



INFO:

- » Museum St. Ulrich
Domplatz 2 | 93047 Regensburg
- » **Tickets:**
Infozentrum DOMPLATZ 5
93047 Regensburg.
Ab 2026 im neuen Besucherzentrum am Dom | Domplatz 6
- » Museumspädagogik, Kindergeburtstage, Schulklassen und Kindergruppen

document NEUPFARRPLATZ



Der Zugang zum document Neupfarrplatz befindet sich an der nördlichen Längsseite der Neupfarrkirche

» Der Neupfarrplatz spiegelt wie kaum ein anderes Areal in der Stadt die 2.000-jährige Geschichte Regensburgs wider. Bereits in der Antike wurde das Terrain für römische Offizierswohnungen genutzt. Im Mittelalter befand sich hier das jüdische Viertel Regensburgs. Knapp 40 Häuser sollen es gewesen sein, darunter einige öffentliche Gebäude, wie etwa die Synagoge. Die jüdische Gemeinde hatte ihre eigene Verwaltung und ihre eigenen Richter. Nach der Vertreibung der Juden im Jahr 1519 wurden die Gebäude oberirdisch abgerissen; die Fundamente und Keller blieben erhalten. Es entstand ein neuer Platz mit einer neuen Kirche in der Mitte, der Neupfarrkirche. Der Bau blieb



DOCUMENT NEUPFARRPLATZ

Der Neupfarrplatz mit dem „Ort der Begegnung“ von Dani Karavan, der auf dem Grundriss der jüdischen Synagoge basiert. Sie stand im Mittelalter genau hier.



» allerdings ein Torso, da er aus Geldmangel bereits 1528 wieder eingestellt wurde. Als 1542 der Rat der Stadt zur evangelisch-lutherischen Konfession übertrat, wurde der unvollendete Kirchenbau als erste evangelische Pfarrkirche der Stadt genutzt. Bei Ausgrabungen in den 1990er Jahren wurden große Teile der mittelalterlichen Kelleranlagen des jüdischen Viertels freigelegt und unter anderem ein Goldschatz aus dem 14. Jahrhundert mit 624 Goldmünzen und ein Fingerring mit dem Siegel der jüdischen Gemeinde gefunden. Heute kann man ins document Neupfarrplatz hinabsteigen und drei dieser jüdischen Kellerräume, 2.000-jährige römische Mauerreste und Teile eines Ringbunkers aus der NS-Zeit im Rahmen einer Führung besichtigen.



« Hier gibt's aktuelle Infos zum document Neupfarrplatz



INFO:

- » document Neupfarrplatz
Neupfarrplatz
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
Tabak Götz, Domplatz 6/
Residenzstraße
93047 Regensburg
- » für Schulklassen geeignet

Golf MUSEUM



Das Museum zeigt in seinen Räumen unweit des Regensburger Doms sieben Jahrhunderte Golfgeschichte. Über 1.200 Raritäten wurden in den letzten 50 Jahren von Golfhistoriker Peter Insam zusammengetragen. Sie werden in den mittelalterlichen Gewölben eines denkmalgeschützten Patrizierhauses präsentiert. Vergleichen Sie doch mal beispielsweise den ältesten Golfschläger der Welt aus dem Jahre 1450 mit heutigen Schlägern. Wie sieht denn der älteste Golfball der Welt von 1525 aus? Ein Eldorado für Golffans! Gehen Sie auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte des Golfsports vom Mittelalter bis heute.

INFO:

- » Golfmuseum Regensburg
im Antikhaus Insam
Tändlergasse 3
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort

document REICHSTAG



ZENTRUM DER EUROPÄISCHEN
DIPLOMATIE IN DER FRÜHEN NEUZEIT



Im Jahr 1245 erhob der Stauferkaiser Friedrich II. Regensburg zur Freien Reichsstadt. Als Ort der bürgerlichen Selbstverwaltung wurde das Rathaus errichtet. Hier schlug über Jahrhunderte hinweg das Herz der Freien Reichsstadt Regensburg. Im Reichssaal, ursprünglich ein Fest- und Tanzsaal, gingen Kaiser und Könige, Kurfürsten, Fürsten und Gesandte ein und aus. Es wurde gefeiert, aber auch gemeinsam beraten und große Politik gemacht. Von 1663 bis 1806 tagte hier dann der Immerwährende Reichstag, der in gewisser Weise als Vorläufer heutiger internationaler Einrichtungen wie des Europäischen Parlaments oder der UNO-Vollversammlung gelten kann. Dabei kam zusammen, was in Europa Rang und Namen hatte.

Der Rathaus-
turm mit seinen
55 Metern
Höhe ist schon
von weitem zu
sehen



„Das Geld zum Fenster hinaus-
werfen“: Dieser Brauch wurde von
Kaisern und Königen, wenn sie
sich vom Festsaal aus dem Volk
präsentierten, auch in Regens-
burg gepflegt.

» Im Rathaus war außerdem auch das städtische Gerichtswesen ansässig. Gefängniszellen und die „Fragstatt“, die Folterkammer, sind im Untergeschoss des Gebäudes untergebracht – zusammen mit einigen original erhaltenen Folterwerkzeugen. Die Atmosphäre von früher ist noch hautnah zu spüren. Das document Reichstag gehört zu den beeindruckendsten Gebäuden in Regensburg. Bei Führungen können Sie in alte Zeiten eintauchen und verstehen, warum Redewendungen wie „auf die lange Bank schieben“ oder „am grünen Tisch entscheiden“ ihren Ursprung hier in Regensburg haben. Hintergrundinformationen zu Aufbau und Funktion des Reichstags liefert eine angeschlossene Dauerausstellung.



Auffahrt zum Reichstag 1711



Das Alte Rathaus mit dem Reichssaal



Originale Folterwerkzeuge in der Fragstatt



„Am grünen Tisch entscheiden“: Die Redewendung soll von den grün bezogenen Tischen der Besprechungsräume des Immerwährenden Reichstags kommen.



„Schütz“ und „Trutz“ wachen über dem Portal des Alten Rathauses

INFO:

» document Reichstag
Rathausplatz 1
93047 Regensburg

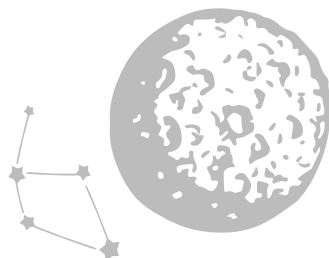
» **Tickets:**
Tourist Information
Rathausplatz 4



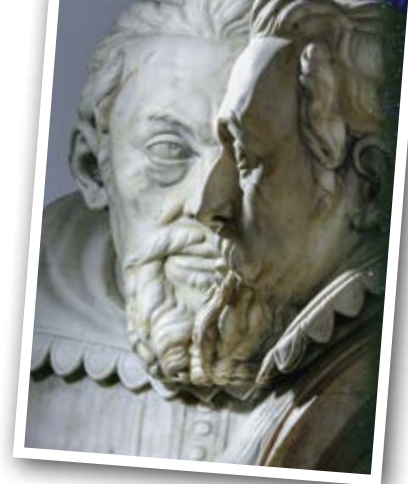
« Hier gibt's aktuelle Infos zum document Reichstag



KEPLERS KOSMOS IN NEUEM GLANZ



» Der berühmte Astronom Johannes Kepler (1571-1630), Zeitgenosse von Galileo Galilei und gemeinsam mit ihm einer der Begründer der modernen Naturwissenschaft, kam im November 1630 nach Regensburg, um mit Kaiser Ferdinand II. über seine noch ausstehende Besoldung der vergangenen Jahre zu verhandeln. Seine Unterkunft hatte er im Haus von Hildebrand Billi, einem Regensburger Handelsmann, bezogen. Nur kurz nach seiner Ankunft erkrankte Johannes Kepler jedoch so schwer, dass er am 15. November 1630 in seinem Quartier in Regensburg verstarb. Sein Sterbehaus ist bis heute erhalten geblieben. Seit seiner Umwandlung in ein Museum präsentiert es sich in originalgetreu rekonstruierter Form mit historischen Innenräumen aus der Zeit des 17. Jahrhunderts. Die Baugeschichte des ehemaligen Patrizierhauses kann bis ins 13. Jahrhundert zurückverfolgt werden. Mit der teils originalen Inneneinrichtung bekommt man in den



document
KEPLER

DOCUMENT KEPLER

» Räumen ein Gefühl für die Wohngegebenheiten des 17. Jahrhunderts. In den historischen Innenräumen des Museums sind Originaldokumente aus Keplers Leben ausgestellt. Bücher, Briefe, Dokumente, historische Instrumente und Modelle zu den „Drei Keplerschen Gesetzen“ geben einen Einblick in sein Leben und Werk. Der Astronom legte mit seinen Erkenntnissen einen entscheidenden Grundstein für die moderne Astronomie und prägt somit bis heute unser Verständnis vom Universum. Das document Kepler vermittelt zusammen mit den besonderen historischen Räumen einen außergewöhnlichen Einblick in die Zeit des großen Gelehrten. Seit Frühjahr 2024 präsentiert sich das Haus nach umfassender Sanierung mit einer neu konzipierten Ausstellung und mit barrierefreiem Zugang auf allen Etagen.



Hier gibt's
aktuelle Infos
zum document
Kepler



Kopie des Straßburger Portraits
von Johannes Kepler von 1627

INFO:

» document Kepler
Keplerstraße 5
93047 Regensburg

» **Tickets:**
im Museum erhältlich



Hier gibt's
aktuelle Infos
zum document
Kepler



SCHNUPFTABAK- FABRIK



EIN FASZINIERENDES STÜCK REGENSBURGER INDUSTRIEKULTUR

- » Das ehemalige Firmengebäude der Schnupftabakfabrik Bernard ist einer der größten Komplexe Regensburger Bürgerhausarchitektur des Mittelalters. Seine wechselvolle Nutzung vom edlen Wohn- und Repräsentationsbau reicher Kaufleute bis zur Schnupftabakfabrik spiegelt die Geschichte Regensburgs wider. In drei erhaltenen Räumen der einstigen Schnupftabakfabrik ist ein faszinierendes Stück authentischer Regensburger Industriekultur im Originalzustand erhalten geblieben und zu besichtigen. So kann man in der „Alchemisten-Küche“ nachempfinden, wie es zu den feinen Schnupftabakmischungen der begehrten Sorten „Pariser“, „Saarbrücker“ oder auch von „Schmalzler“ und „Aecht Bayerischem Brasil-Tabak“ kam. Der „Schmalzler Franzl“ war derart begehrt, dass die Fabrik vor dem Zweiten Weltkrieg zur größten Schnupftabakfabrik Deutschlands wurde.



Der „Schmalzler Franzl“ – Werbeplakat für einen der bekanntesten Schnupftabake aus der Tabakfabrik Bernard





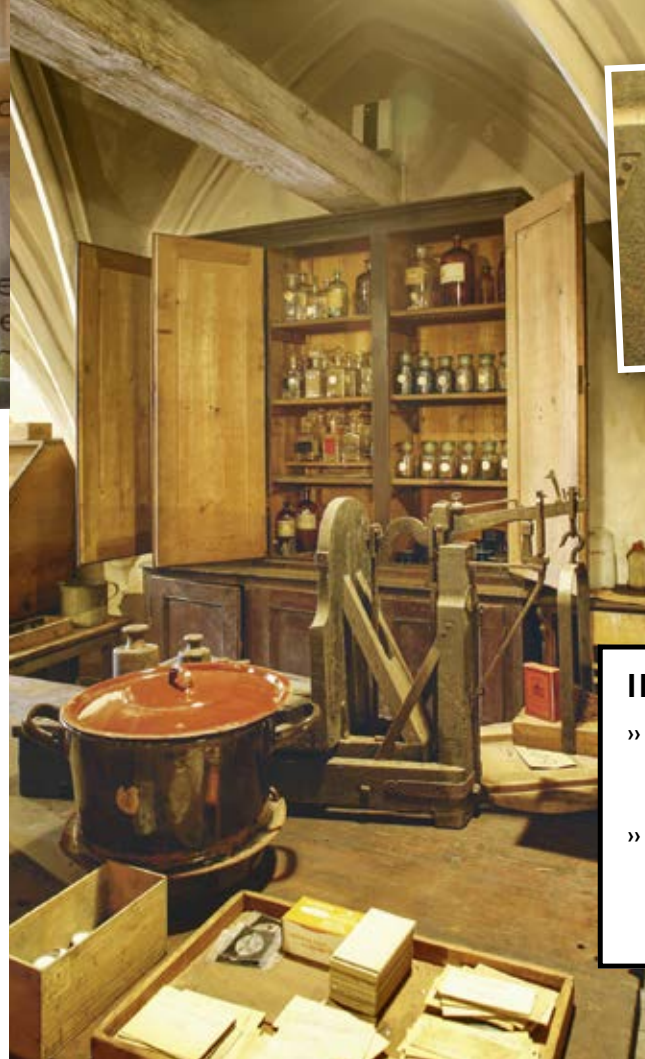
Hier wurde alles belassen, wie es einmal war. Neben Originalverpackungen und Werkzeugen beeindruckt der unvergleichliche Geruch nach Schnupftabak.

Die Museumsräume wurden bewusst in ihrer ursprünglichen Ausstattung belassen, zu der auch die diffusen Lichtverhältnisse und der unvergleichliche Tabakgeruch zählen.

Die Gebrüder Bernard produzierten hier fast 200 Jahre lang edle Tabaksorten. Angefangen bei der Anlieferung des Rohtabaks bis hin zur Verpackung kann man hier alles nachvollziehen.



Hier gibt's aktuelle Infos zum document Schnupftabakfabrik



Als ob die Arbeiter gerade ihr Tagwerk beendet hätten – der Besuch im document Schnupftabakfabrik nimmt Sie in eine längst vergangene Zeit mit.

INFO:

- » document Schnupftabakfabrik
Gesandtenstraße 3
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
Café Anna
Gesandtenstraße 5
93047 Regensburg

Genießen Sie bei einer Turmbesteigung den fantastischen Ausblick über die Altstadt

MUSEUM Dreieinig- keitskirche



» Als sich 1542 die Reichsstadt Regensburg zum protestantischen Glauben bekannt hatte, entwickelte sich die Stadt zum Vorposten für die Verbreitung der lutherischen Glaubenslehre. Nachdem der katholische Dominikanerorden die gemeinsame Nutzung seiner Kirche St. Blasius untersagt hatte, beschloss der evangelische Stadtrat im Februar 1627 den Bau der Dreieinigkeitskirche. In der von Johann Carl aus Nürnberg errichteten Saalkirche wurde um 1630 das noch heute in Gebrauch befindliche Gestühl eingebaut. Es spiegelt die für die damalige Zeit übliche Sitzordnung der städtischen Gesellschaftsordnung wider.

Auf der mittleren Empore wurde ein kleines Museum eingerichtet. Bis in die Zeit der Erbauer reichen die ausgestellten Paramente und gottesdienstlichen Textilien zurück. Viele dieser Paramente werden noch heute in den Gottesdiensten verwendet.



MUSEUM IN DER DREIEINIGKEITSKIRCHE

Sakrale Gebrauchsgegenstände sind hier ebenso zu bewundern wie Urkunden zur Baugeschichte und Zeugnisse aus dem Leben der Protestanten in Regensburg. Der „Infopunkt Bachorgel“ informiert über die Entstehung der 2020 eingeweihten Orgel im historischen Gehäuse von 1758. Neben der Kirche befindet sich der Gesandtenfriedhof. Viele der prachtvollen Barockgrabmäler wurden für die verstorbenen evangelischen Gesandten des Immerwährenden Reichstages (1663–1806) errichtet. Die barocken Epitaphien erinnern bis heute an den Glanz vergangener Zeiten.



» **Tipp:** In der Dreieinigkeitskirche kann der Turm bestiegen werden. Von hier aus genießen Sie einen wunderschönen Rundblick über die Dächer der Regensburger Altstadt. Der Aufstieg ist zwar etwas beschwerlich, doch diesen Ausblick sollte man sich nicht entgehen lassen.



INFO:

- » Museum in der Dreieinigkeitskirche
Am Ölberg 1
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort

THURN UND TAXIS SCHLOSS ST. EMMERAM

Die Familie Taxis baute seit dem Jahr 1490 das Postwesen in Deutschland auf, über 350 Jahre lang waren Taxis'sche Postillione und Postboten in Mittel- und Westeuropa unterwegs. Im Jahre 1748 wurde Fürst Alexander Ferdinand von Thurn und Taxis zum kaiserlichen Prinzipalkommissar, also dem Repräsentanten des Kaisers am Immerwährenden Reichstag ernannt. Das fürstliche Haus verlegte seinen Sitz von Frankfurt a.M. nach Regensburg.



Schloss St. Emmeram geht auf das gleichnamige, im 8. Jahrhundert gegründete, Benediktinerkloster zurück. 1812 fielen die Gebäude im Zuge der Postentschädigung als neue Residenz an das Fürstliche Haus Thurn und Taxis. Zwischen 1812 und 1910 erfolgte die Umgestaltung zur heutigen Schlossanlage. Im alten Abteitrakt befinden sich der romanisch-gotische Kreuzgang mit der neugotischen Gruftkapelle, das barocke Refektorium sowie die fürstliche Hofbibliothek mit dem von Cosmas Damian Asam freskierten Bibliothekssaal. Der Neue Konvent aus dem 16. und 17. Jahrhundert beherbergt seit dem frühen 19. Jahrhundert die repräsentativen PRUNKRÄUME der fürstlichen Familie. Schloss St.Emmeram, umgeben von einem acht Hektar großen Park, zählt zu den größten bewohnten Schlössern in Deutschland.



Ballsaal, Silbersaal und weitere Prunkräume können im Rahmen einer Führung besichtigt werden



Mit Albert II. wohnt in St. Emmeram der 12. Fürst von Thurn und Taxis

» Der romanisch-gotische KREUZGANG des ehemaligen Reichsstifts St. Emmeram zählt zu den eindrucksvollsten in Deutschland. Die ältesten Bauteile stammen aus dem 12., die jüngsten aus dem 14. Jahrhundert. Mit dem romanischen Kapitelsaal und dem einzigartigen Benediktus-Portal aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhun-

derts wird man in die mittelalterliche und immer noch feierliche Stille dieses einzigartigen Denkmals entführt. Im Kreuzgarten ließ Fürst Maximilian Karl 1843 die private GRUFTKAPELLE erbauen. Sie gilt als das früheste und bedeutendste Fürstenmausoleum des deutschen Historismus. Bis heute werden hier verstorbene Mitglieder der fürstlichen Familie bestattet.

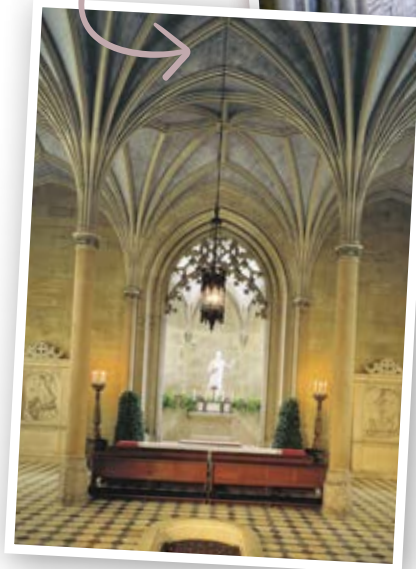


Im Innenhof von Schloss St. Emmeram finden alljährlich im Juli die Thurn und Taxis Schlossfestspiele und im Advent der Weihnachtsmarkt statt



Der mittelalterliche Kreuzgang

Die fürstliche Gruftkapelle



Hier gibt's aktuelle Infos zu den Thurn und Taxis-Museen

INFO:

» Thurn und Taxis
Schloss St. Emmeram
Emmeramsplatz 5
93047 Regensburg

» **Tickets:**
vor Ort oder online
www.thurnundtaxis.de

SCHLOSS ST. EMMERAM MARSTALL & SCHATZKAMMER



» Der MARSTALL gehörte zu den wichtigsten Repräsentationsbereichen eines Schlosses. In den Jahren 1829-1832 errichtete der Baumeister Jean-Baptiste Métivier den Marstall des fürstlichen Schlosses. Er besteht aus den Stallflügeln für die Pferde und der 600 qm großen Reithalle mit einer figürlichen Ausstattung des Bildhauers Ludwig von Schwanthaler. Das Marstallmuseum von europäischem Rang verfügt über eine umfangreiche Sammlung an Kutschen, Schlitten, Sänften und Tragsesseln des 18. und 19. Jahrhunderts. Galageschirr und Reitzubehör verdeutlichen zudem die aufwändige Pferdehaltung der Thurn und Taxis.

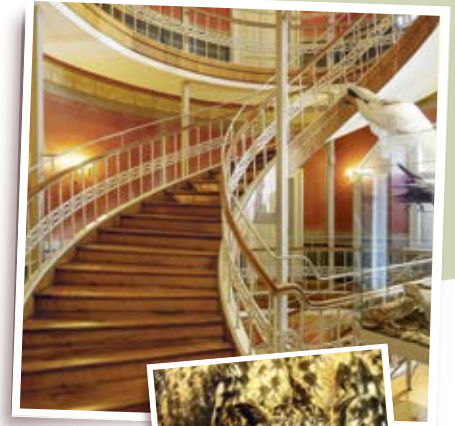
In der SCHATZKAMMER, einem Zweigmuseum des Bayerischen Nationalmuseums im Nordflügel des Marstalls, werden neben Kuriositäten und privaten Besonderheiten der fürstlichen Familie und ihrer Geschichte herausragende Kunstgegenstände präsentiert, die das fürstliche Haus im Lauf der Jahrhunderte erworben hat. Hochwertiges Mobiliar, feines Porzellan, wertvolle Tabatieren, exklusive Waffen und erlesene Gold- und Silberpretiosen aus den führenden Kunstwerkstätten Europas entführen in den Glanz einer der bedeutendsten Dynastien des europäischen Hochadels.



Naturkunde MUSEUM



» Das Naturkundemuseum ist im eleganten Herzogspalais am Herzogspark untergebracht. Die Ausstellungen des Naturkundemuseums befassen sich mit den geologischen Grundlagen, der erdgeschichtlichen Vergangenheit sowie der Natur in der Region Ostbayern. Regensburg liegt am Schnittpunkt von vier verschiedenen Landschaftseinheiten. Im Museum werden die erdgeschichtliche Entstehung und die heutige Situation der Region Ostbayern dargestellt.





Im Erdgeschoss werden die Natur und die Landschaften Ostbayerns anhand von Gesteinen, Mineralien und Böden dargestellt, ebenso die Entwicklung des Lebens mit Hilfe vielfältiger Fossilien. In den beiden Obergeschossen werden die heutigen ostbayerischen Lebensräume mit Wald und Fels, Wasser und Jura-Trockenrasen dargestellt. Den Schwerpunkt bildet unter anderem die Insekten-Vielfalt in der Region.

Besonders interessant ist im Frühling und Sommer ein lebendes Bienenvolk, das man beobachten kann. Dioramen, interaktive Medien, ein Mikroskopisch, Kinderbücher und -spiele sorgen bei Kindern für leuchtende Augen. Besonders originell ist der Historienraum, der als Naturalienkabinetts mit einer Holzbibliothek von 1790 aufwartet. Mit einem Tümpel und Immengarten als kleines „Freilandlabor“ und einem geologischen Lehrpfad wird das Thema im angrenzenden Herzogspark weitergeführt. Wechselnde Ausstellungen zu Umweltbildungsprojekten, Natur- und Kunstausstellungen finden hier immer wieder statt. **Tip:** Besuchen Sie auf jeden Fall auch den angrenzenden Herzogspark. Der Renaissancegarten ist im ehemaligen Stadtgraben aus dem 13. Jahrhundert angelegt.

Hier gibt's
aktuelle Infos
zum Natur-
kundemuseum



Besuchen Sie auf jeden Fall auch den angrenzenden Herzogspark

INFO:

- » Naturkundemuseum Ostbayern
Am Prebrunnort 4
93047 Regensburg
- » **Tickets:**
vor Ort
- » Kindergeburtstage, Schulklassen
und Kindergruppen

»» Kunstforum OSTDEUTSCHE GALERIE

EINZIGARTIGE AUSSTELLUNGEN:
KUNST AUS DEM ÖSTLICHEN EUROPA
VON DER ROMANTIK ÜBER DIE
KLASSISCHE MODERNE BIS
ZUR GEGENWART

»» Das Kunstforum Ostdeutsche Galerie ist ein Kunstmuseum mit einer herausragenden Sammlung und einem einzigartigen Fokus. Dieser liegt auf dem Kunstgeschehen im östlichen Europa. Auf den Spuren der deutschen Künstler:innen, die hier früher lebten und wirkten, kann man in die Kunstgeschichte eintauchen und die Kunstgeschichten hinter den Werken entdecken. In der Dauerausstellung erwartet die Besucher:innen eine Reise durch über 200 Jahre Kunst und Geschichte mit Stationen an



Hier gibt's
aktuelle
Infos
zum KOG

Kunstforum Ostdeutsche Galerie,
Fassade mit Installation von
Magdalena Jetelová „Venceremos/
Sale“, 2006 © Magdalena Jetelová,
Foto: Studio Zink Fotografen



» verschiedenen Orten zwischen der Ostsee und dem Mittelmeer. Sie präsentiert die Highlights der umfangreichen Sammlung des Museums. Vertreten sind viele namhafte Künstler:innen, darunter Lovis Corinth, Käthe Kollwitz, Oskar Kokoschka, Bernard Schultze oder Katharina Sieverding. Wechselnde Ausstellungen widmen sich thematischen Schwerpunkten sowie herausragenden Persönlichkeiten der Kunstgeschichte. Sie lenken den Blick auf die heutige Kunst in Ostmitteleuropa und gehen aktuellen Fragestellungen nach.

Untergebracht ist das Museum in einem Gebäudeensemble im Stadtpark am westlichen Altstadttrand von Regensburg. Die markante rote Installation am Museumseingang prägt das Erscheinungsbild des KOG. Die tschechische Künstlerin Magdalena Jetelová integrierte sie 2006 in den ursprünglichen Jugendstilbau, der Ende der 1960er Jahre bis zu seiner Eröffnung 1970 großzügig erweitert wurde. Am Museumsvorplatz sowie im Stadtpark finden sich weitere Plastiken und Skulpturen aus der Sammlung des Museums.



INFO:

» Kunstforum
Ostdeutsche Galerie
Dr.-Johann-Maier-Straße 5
93049 Regensburg

» **Tickets:**
vor Ort

» Workshops und
Führungen für
Kinder, Jugendliche
und Erwachsene,
Kindergeburtstage,
Schulprogramme





MUSEEN Karthaus



Die Museen Karthaus bestehen aus zwei Museen. Das Kartausenmuseum beschäftigt sich mit den Benediktiner- und Kartäuser-Mönchen, die hier ansässig waren. Durch die Darstellung einer Zelle und die Nachbildung des zugehörigen Gartens ist ein anschauliches Bild vom Lebensraum eines Kartäusermönchs entstanden. St. Vitus gehört zu den ältesten Hallenbauten in Bayern und wartet mit seinem berühmten Verkündigungsfresco aus dem 12. Jahrhundert auf.

Das Psychatriemuseum zeigt die Entwicklung von der ehemaligen Kartause zum heutigen Bezirksklinikum mit einem Überblick über die Behandlungsmöglichkeiten. Eine weitere Ausstellung in der Rasura zeigt die 150-jährige Geschichte des Bezirksklinikums Regensburg inkl. der Entwicklung der Psychiatrie.



INFO:

» Museen Karthaus
Ludwig-Thoma-Straße 14
93051 Regensburg

» **Tickets:**
vor Ort





Walhalla OF WHISKY

WELTWEIT GRÖSSTE AUSGESTELLTE
SAMMLUNG



EIN MUSEUM NICHT NUR FÜR FREAKS

» Dieses prozenthaltige Panoptikum bietet die Möglichkeit, ins Paradies des beliebten Edeldrinks zu schauen und seine Vielfalt zu erleben.

Das Lebenswerk des Spirituosen-Enthusiasten Pit Krause beinhaltet eine riesige Sammlung von Weltruf mit den feinsten Whisk(e)ys aus aller Herren Ländern, historischen Stücken aus mehreren Jahrhunderten, Gerätschaften zum Herstellungsprozess und skurril-humorvollen Exponaten mit Augenzwinkern sowie eine gemütliche Tasting-Lounge mit Ledersesseln. Hier findet jeder Besucher interessante Aspekte, denn es ranken sich wunderbare Geschichten um fast jedes Exponat.





All dies befindet sich in altherwürdigen Steinmauern über einem der ältesten Bierkeller – in der kultig-einladenden Atmosphäre eines historischen Fasslagers im Stile schottischer Schlösser. Sofort transportiert einen die Kult-Location in keltische Gefilde. Passenderweise finden hier auch regelmäßig legendäre Verkostungen und Events statt. „Wohlfühlen, staunen und lernen“ ist das Motto!

Diese vielseitige Ruhmeshalle der Whiskywelt will ein Glücksort für Genießer und Interessierte sein, dem Non-profit-Ideal folgend, unabhängig und erbaut von passionierten Liebhabern des Clubs „slowdrink.de“ für alle Freunde des Lebenswassers. Man spürt die Passion in jedem Winkel zwischen den vollgepackten Vitrinen, wo man ebenfalls Kleinodien, Whisky-Devotionalien oder legendäre Relikte geschlossener Brennereien erblicken kann.

Die Walhalla of Whisky stellt eine ganz neue Attraktion in der Welterbe-Stadt Regensburg dar und macht sie damit

endgültig zum Whisky-Mekka. Dieses Leuchtturm-Projekt der Edelspirituousenszene präsentiert beispielsweise rare Unikate, die ersten Single Malts, Finishes und Bio-Whiskys, historisch relevante Flaschen und berühmte Bottlings hunderter Brennereien, die teilweise für immer geschlossen wurden. Eine „Mother Church of Malt“, welche die Bandbreite des aromareichsten Weltgetränks und seinen Einfluss sowie Barkultur widerspiegelt, wurde hier in Regensburg geschaffen.

Ob schottischer Single Malt, Irish Pure Pot Still, American Bourbon Whiskey, Canadian Rye, deutscher Grain, schwedischer Wheat Whisky oder japanischer Blend – vom Torfstecher, dem Papstbrief, dem Hochzeitswhisky von Charles und Diana über die rockende Elvis-Flasche, Winston Churchills Rezept für Alkohol in der Prohibition, dem Metallica-beschallten Whisky bis hin zu Rommels Kriegsbeute-Flasche und einem Whisky-Kondom ist so ziemlich alles vertreten. Edutainment vom Feinsten – das muss man gesehen haben!



INFO:

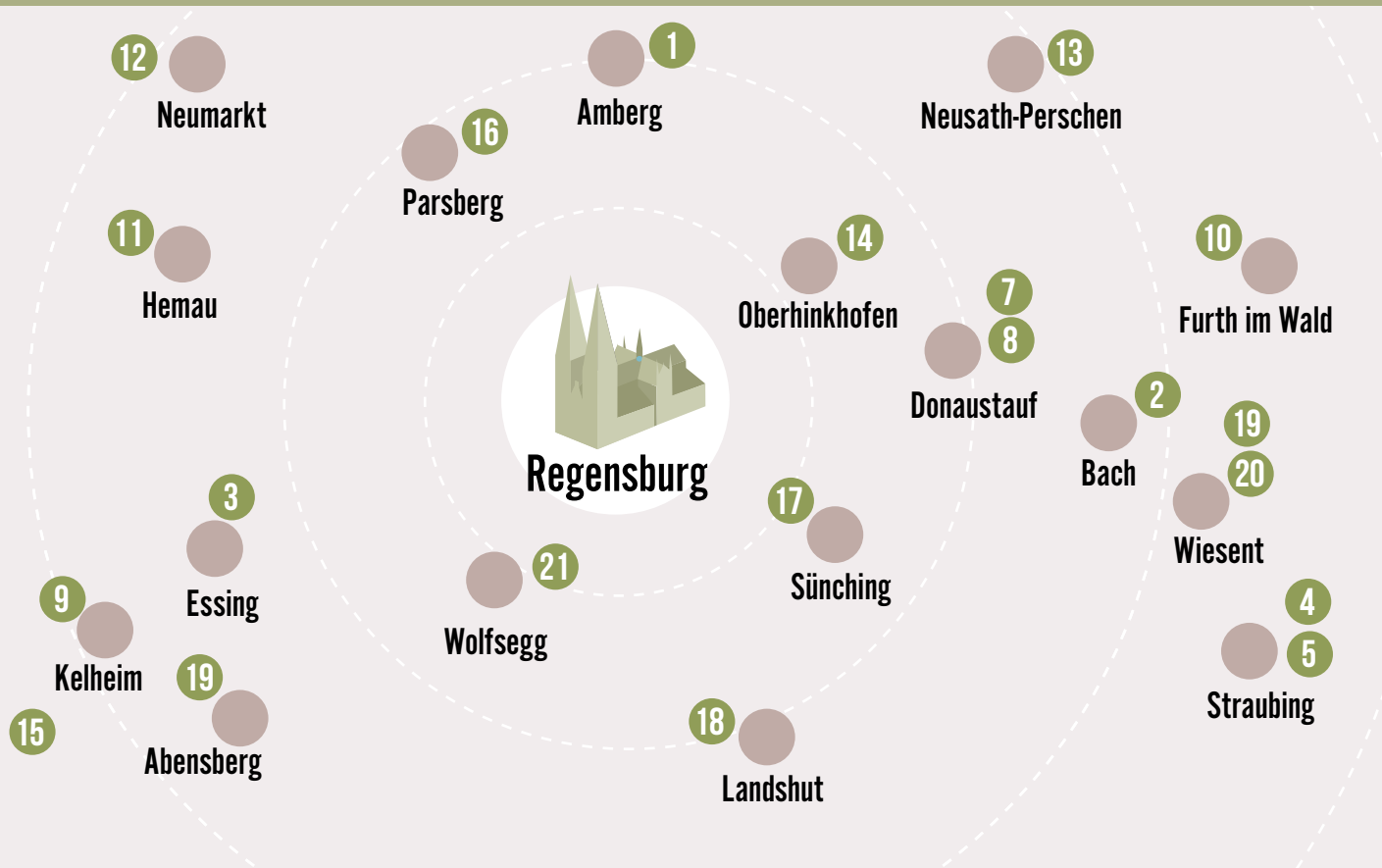
- » Walhalla of Whisky
Alte Nürnberger Straße 12
93059 Regensburg
Eingang durch den Biergarten
Spitalkeller
- » **Tickets:** vor Ort



Hier gibt's
aktuelle Infos

WEITERE MUSEEN IM DER REGION

- 1 Luftmuseum, Amberg
- 2 BaierWein-Museum, Bach
- 3 MEMU, Essing
- 4 Nawareum, Straubing
- 5 Gäubodenmuseum, Straubing
- 6 Heimat- und Bauernmuseum, Bruck in der Opf.
- 7 Chinesischer Turm, Donaustauf
- 8 Walhalla, Donaustauf
- 9 Befreiungshalle, Kelheim
- 10 Drachendomuseum, Furth im Wald
- 11 Spielzeugmuseum, Hemau
- 12 Museum Lothar Fischer, Neumarkt i.d.Opf.
- 13 Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath-Perschen
- 14 Heimatmuseum, Oberhinkhofen
- 15 Kloster Weltenburg, bei Kelheim
- 16 Burgmuseum, Parsberg
- 17 Heimatmuseum, Sünching
- 18 KOENIGmuseum, Landshut
- 19 Kuchlbauer Turm, Abensberg
- 20 Nepal Himalaya Park, Wiesent
- 21 Burgmuseum, Wolfsegg





Dank der vielfältigen und spannenden Museenlandschaft in Regensburg werden Sie mitgenommen auf spannende Zeitreisen, tauchen ein in das Lebensgefühl und die Atmosphäre längst vergangener Zeiten, erleben aufregende Zeitgeschichte hautnah, blicken großen Gelehrten über die Schulter und haben an der ein oder anderen Stelle auch Grund zu schmunzeln. Sie werden erfahren, wo ganz allgemein bekannte Redewendungen wie z. B. „auf die lange Bank schieben“ oder „am grünen Tisch entscheiden“ ihren Ursprung haben. Die Regensburger Museen bieten ein unglaublich breites Themenspektrum.

**SPA
ZIER
GANG**